

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 27. März 1933.)

Infolge der Errichtung eines österreichischen Konsulates in Genf ist die Amtsbefugnis des österreichischen Konsulates in Lausanne auf den Kanton Waadt beschränkt worden. Der Bundesrat hat Herrn Robert Rey-Willer, Honorarkonsul von Österreich in Lausanne, das entsprechende Exequatur erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

Dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 160,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung und Verbauung Eistlenbach, Gemeinde Hofstetten, im Maximum Fr. 115,700;
- b. an die zu Fr. 233,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Aufforstung Bannwald Adelboden, im Maximum Fr. 140,420.

Das Rücktrittsgesuch des Herrn Alfred Glinz, von St. Gallen, schweizerischer Konsul in Saigon, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 30. April 1933 angenommen. Mit der Leitung des Konsulates wird vorläufig Herr Walter Fülleemann, von Steckborn, Prokurist der Firma Diethelm & Cie. in Saigon, betraut.

Die Arbeitszeitgesetzkommission wird für die Amtsdauer vom 1. April 1933 bis 31. Dezember 1935 wie folgt bestellt:

Präsident: Herr Paul Kasser, Oberrichter in Bern. Als Mitglieder und Ersatzmänner:

I. Vertreter der Arbeitgeber.

- a. Für die Schweizerischen Bundesbahnen:

Mitglieder: die Herren Matter, E., Oberbetriebschef der S. B. B., Bern; Gaudy, H., Stellvertreter des Obermaschineningenieurs S. B. B., Bern. Ersatzmänner: die Herren Chenaux, F., Stellvertreter des Betriebschefs Kreis I S. B. B., Lausanne; Huber, H., Sektionschef beim Obermaschineningenieur S. B. B., Bern.

- b. Für die Post- und Telegraphenverwaltung:

Mitglieder: die Herren Dr. Furrer, R., Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung, Bern; Muri, A., Chef der Telegraphen- und Telephonabteilung, Bern. Ersatzmänner: die Herren Moser, H., Oberpostinspektor, Bern; Mökli, A., Sektionschef bei der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung, Bern.

c. Für die privaten Transportanstalten:

Mitglieder: die Herren Roos, H., Direktor der Wynentalbahn, Aarau; Bernasconi, Oberingenieur der Rhätischen Bahn, Chur; Ammann, J., Direktor der Dampfschiffunternehmung des Thuner- und Brienersees, Bern. Ersatzmänner: die Herren Pietra, L., Direktor des «Régional du Val-de-Travers», Fleurier; Leyvraz, L., Maschinenmeister B. L. S., Bern; Oswald, A., Dr., Präsident des Verbandes schweizerischer Seilbahnen, Luzern.

II. Vertreter der Arbeitnehmer.

Mitglieder: die Herren Junker, O., Zugführer S. B. B., Bern; Gosteli, J., Zugführer L. H. B., Huttwil; Nationalrat Frank, F., Sekretär des Schweizerischen Weichen- und Bahnwärter-Verbandes, Zürich; Nationalrat Bratschi, R., Generalsekretär des Schweizerischen Eisenbahner-Verbandes, Bern; Rohner, F., Verbandssekretär, Bern; Mischon, G., Verbandssekretär, Bern; Schmidt, R., Zentralsekretär der Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals, Zürich. Ersatzmänner: die Herren Grob, H., Rangiermeister S. B. B., Rütli (Zürich); Häsler, F., Schiffskassier der Dampfschiffunternehmung des Thunersees, Interlaken; Lienhard, A., Unterwerkmeister S. B. B., Brugg; Nationalrat Perrin, P., Generalsekretär des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, Bern; Redard, A., Sekretär-Adjunkt des Verbandes Schweizerischer Post-, Telephon- und Telegraphenangestellter, Bern; Liengme, P., Postbeamter, Biel; Ackermann, A., Kondukteur S. B. B., Zentralpräsident der Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals, Zürich.

Politisches Departement. Es werden rückwirkend auf 1. Januar 1933 befördert: Herr Hans Zurlinden von Attiswil, Legationssekretär II. Kl. in Bukarest, zum Legationssekretär I. Kl.; Herr Victor Nef, von Herisau, Berufskonsul, Verweser des Generalkonsulates in New York, zum Generalkonsul; Herr Arnold Sonderegger, von Altstätten (St. Gallen), Konsularattaché, Verweser des Generalkonsulates in Bombay, zum Vizekonsul, und Herr Gaspare Tognola, von Grono (Graubünden), Kanzleisekretär I. Kl., Kanzler des Konsulates in Genua, zum Vizekonsul.

(Vom 3. April 1933.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Zürich an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Siedelungsbaute in den Flurabteilungen «Dicki und Bartli» im Güterzusammenlegungsgebiet Dinhard, Bezirk Winterthur, 10 %, im Maximum Fr. 8000.

2. Dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Verbauung des Reidenbaches (Trogseitengraben) in der Gemeinde Boltigen, 85 %, im Maximum Fr. 28,000;
- b. an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten der Verbauung des Turbaches bei Gstaad, Gemeinde Saanen, 40 %, im Maximum Fr. 28,000;
- c. an die zu Fr. 104,000 veranschlagten Kosten der Ausführung von Entwässerungen und Aufforstungen Tröli, Gemeinde Rüscheegg, im Maximum Fr. 70,000.

3. Dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 541,550 veranschlagten Kosten der Erstellung von 11 Siedelungsbauten in den Gebieten «Altenberg», «Kappelmatte» und «Steinbach-Euthal», Bezirk Einsiedeln, 15 %, im Maximum Fr. 81,230.

4. Dem Kanton Zug an die zu Fr. 68,000 veranschlagten Kosten der Ausführung eines Waldstrassenprojektes Höchzug-Weissrohr, der Korporation Zug, 20 %, im Maximum Fr. 13,600.

5. Dem Kanton Graubünden:

- a. an die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten der Verbauung des Casolfsbaches in den Gemeinden Saas und Conters im Prätigau, 40 %, im Maximum Fr. 36,000;
- b. an die zu Fr. 86,500 veranschlagten Kosten der Ausführung eines Waldweges «Plaun God», I. Teil, der Gemeinde Samaden, 85 %, im Maximum Fr. 12,775.

6. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 85,000 veranschlagten Kosten der Ausführung von Ergänzungsbauten an der Tamina, Gemeinde Ragaz, 30 %, im Maximum Fr. 25,500.

7. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Ausführung von Aufforstungen und Lawinenverbaue im Gebiet der Faldumalp, Gemeinde Ferden, im Maximum Fr. 41,150.

Als Delegierter des Bundesrates an dem in Florenz vom 30. April bis 4. Mai 1933 stattfindenden I. internationalen Musikkongress wird bezeichnet: Herr Prof. A. Cherbuliez, in Chur, Privatdozent an der Universität Zürich.

Als juristischen Beamten II. Klasse beim Sekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes wird gewählt Herr Jean Malche, von Genf, Advokat, zurzeit provisorisch angestellt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.04.1933
Date	
Data	
Seite	654-656
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 960

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.